

H. Pöhl, 30. V. 1939.

Lieber Träuer von Kirchbäumen!

Nehmen Dank dafür, dass Sie unsere
Gabe so freundlich aufnahmen! Sagen Sie bitte uns
immer für gleich wohl besonders Dankes für alles, womit
Sie uns besetzt und gar sehr erfreut haben.
Die letzte von Pfingsten ist leider ausgefallen, aber dass wir
nochmal in O. zusammen waren. Dafür hat sich unsere
Familie ein Lauf der letzte zu einer feierlichen Ver-
anstaltung und die glückliche Geburt eines Töchterchens,
die ist uns so sehr mit Freude anzusehen, dass, als wir
im vorigen Jahr die Geburt eines Kindes erleben,
dass wir dann gleich ins Grab legen könnten.

Es steht mir in diesem Moment zu all der Freundschaft
singe, die ich täglich sehr reichlich empfange und genießen
sich, auch wohl so sehr die Freundschaft der Götter bei
und weiter sehen. Und es kommt mir dank zu
anderen: (bei Gedanken an die bevorstehende Taufe
fällt mir ein, dass — wie die Töchter der
die Taufe keine Zeit mehr haben geblieben sind.) —

Freundschaften ziehen voller die blick weitersehen.
Der Dankbarkeit freundschaft ist immer freundschaft
Freundschaft und gute Freundschaft, Dr. Wilhelm Odenwitt